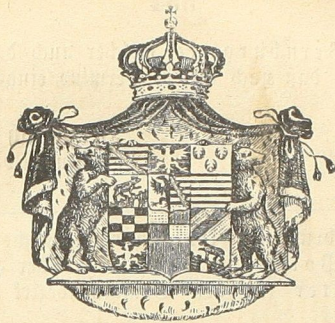


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corvuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 57.

Desseu, Dienstag, den 11. April

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der „Allgemeinen Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft **Ultrajectum** zu Zeyst“ die erteilte Concession zum Geschäftsbetriebe in dem Herzogthume Anhalt entzogen worden ist. Die Gesellschaft ist daher von jetzt an nicht mehr berechtigt, durch ihre Vertreter in Anhalt neue Versicherungs-Verträge abzuschließen oder dergleichen Anträge entgegen zu nehmen, jedoch können zur Abwicklung der noch laufenden Verträge die inländischen Vertreter der Gesellschaft, der Haupt-Agent und die Special-Agenten, in Function bleiben.

Desseu, 25. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Unter dem 11. December v. J. haben wir bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar c. ab die sämtlichen Herzoglichen Revierverwalter im frühesten Herzogthum Anhalt-Desseu-Röthen, mit Ausnahme des Revierverwalters in Güsten, von der Führung der Rechnung über eingehende Forstgelder entbunden werden und daß von gedachter Zeit ab **alle Zahlungen für Forsterzeugnisse** nicht mehr, wie bisher, an die betreffenden Revierförster, sondern ausschließlich an die Herzoglichen Kreiskassen, resp. Steueramtskassen, je nach Lage der betreffenden Forstreviere, zu leisten sind.

Bei der bevorstehenden Einzahlung der Wiesen- und Hegerpächte zc. von noch laufenden Pacht-Verhältnissen machen wir auf die vorstehende Bestimmung mit dem Bemerken aufmerksam, daß von den Pächtern die sich in Händen derselben befindenden Pachtbescheinigungen, resp. Contracte bei der Berichtigung der Pachtgelder mit zur Stelle zu bringen sind und nach geleisteter Zahlung bei dem betreffenden Forstbeamten vorgezeigt werden müssen.

Desseu, 4. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Bekanntmachung. — Der Zimmermeister **Neubert** und der Kaufmann **Winterfeld** zu Güsten beabsichtigen, in der Nähe von Güsten, und zwar zwischen der Straße von Güsten nach Aschersleben und zwischen dem Wege von Güsten nach Neundorf, eine **Dampfziegelei** nach Hoffmann'scher Construction anzulegen.

Indem wir dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe **bis zum 20. April d. J.** bei der Herzog-

lichen Kreis-Direction in Bernburg, bei welcher auch der Situations- und Bauplan einzusehen ist, anzubringen sind und daß nach diesem Termine eingehende Einsprüche nicht berücksichtigt werden können.

Deffau, 6. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herzogliche Förster Schüle in Lindau als Polizeiverwalter und der Herzogliche Revierjäger Sachtler daselbst als dessen Stellvertreter für den Domainenbezirk Sorge bestellt und verpflichtet worden sind.

Zerbst, 6. April 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Unsere Verordnung, betreffend das Anlegen und Einsperren der Hunde in den Ortschaften Strinum, Bone, Luso, Pulspforda, Jüttrichau, Bias, Rutha, Nieder- und Hohen-Lepte wird, nachdem in der neuesten Zeit ein Fall von Tollwuth in jenem Bezirke nicht wieder vorgekommen, hierdurch wieder aufgehoben, zugleich aber für den gedachten Bezirk bestimmt:

Alle Hunde, mit Ausnahme der im Gebrauche befindlichen Jagd-, Hirten- und Fleischerhunde, müssen bis auf Weiteres, wenn sie außerhalb der Gehöfte sich befinden, mit einem festen und sichern Maulkorbe bei 10 Sgr. bis 2 Thlr. Strafe versehen sein.

Hunde, welche dieser Vorschrift zuwider ohne Maulkorb herumlaufen, werden als wuthverdächtig angesehen und können, unbeschadet, der die Eigenthümer treffenden Strafe, auf polizeiliche Anordnung getödtet werden.

Zerbst, 6. April 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der pro 1. April, resp. Ostern fälligen Herrschaftlichen Abgaben und Pächte ist Termin vom 18. bis incl. 22. April c. angesetzt und werden die Zahlungspflichtigen zur pünktlichen Einzahlung hierdurch aufgefordert.

Coswig, 10. April 1865.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
K. A. Heinemann.

Bekanntmachung. — Nachdem bereits die allgemeinen Schutzpocken=Impfungen im Kreise Ballenstedt begonnen haben, wird Erwachsenen, welche die wiederholte Schutzpocken=Impfung wünschen, dazu unentgeltliche Gelegenheit bei den allgemeinen Schutzpocken=Impfungen geboten. Hinsichtlich der Tage und Stunden, wo diese Impfungen in den einzelnen Ortschaften des Kreises stattfinden, wird auf die von den Magisträten und Ortsvorständen in der bisherigen Weise ergehenden Bekanntmachungen verwiesen.

Ballenstedt, 9. April 1865.

Herzogliches Kreis-Physikat.
Dr. Ziegler.

Bekanntmachung. — Die Wittwe Lina Geber, geb. Silberschmelzer, hieselbst ist durch Erkenntniß des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst vom 12. Januar d. J. und bestätigt durch Erkenntniß des Herzoglichen Oberlandesgerichts hieselbst vom 22. Februar d. J. wegen Betrugs, Diebstahls und Erpressung zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und drei Monaten rechtskräftig verurtheilt worden, was in Gemäßheit der gedachten Erkenntnisse hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Deffau, 7. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen nachverzeichnete, von der unverehelichten **Marie Moritz** in Reinstedt nachgelassene **Grundstücke**, nämlich:

- a) Das **Wohnhaus** sub Nr. 3. mit Hof, Scheuer, Stallung, Garten zu Reinstedt, unter'm Witteberge zwischen Jacob Wable, modo Christoph Lohmann, mit Weideentschädigungsfabel, Nr. 289. der Karte, hinter dem Holzhofe von 83 D.-R., zu 545 Thlr. gerichtlich taxirt;
- b) die zu dem obigen Wohnhause gehörige **Schmiede**, welche zu einem Wohnhause umgebaut ist, nebst einem Stück Garten in der Größe von 15 D.-R., zu 120 Thlr. gerichtlich taxirt, ad a. und b. acquirirt laut Documents vom 6. Juni 1828, worauf an Abgaben und Lasten ruhen:

auf dem Hause ad a.
1 Thlr. 16 Sgr. Erbenzinsrente, 12 Sgr. 6 Pf. Handdienstgeld, 4 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. extraord. Quarte, 5 Sgr. Wachsgeld, 2 Sgr. 6 Pf. Schloßgarten-Dienstgeld und die darauf haftenden Dienste,

auf dem Hause ad b.
20 Sgr. Erbenzinsrente und 10 Sgr. Landsteuer,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Mai a. c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke in Reinstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen auf Antrag der Beteiligten die von dem zu Frenz verstorbenen Gutsbesitzer **Christian Gottfried Wilhelm Reinecke** nachgelassenen, in und bei Frenz belegenen **Grundstücke**, als:

- 1) das **Anspannergut** mit Wohnhaus nebst allem Zubehör, namentlich mit den dazu gehörigen 80 Morgen 70 D.-R. **Gutsacker** in drei Plänen, welches Alles unter Berücksichtigung der Abgaben zu 22,500 Thlr. in Summa taxirt worden ist;
- 2) 11 Morgen 132 $\frac{1}{2}$ D.-R. **Wandelacker** in 3 Plänen, abgeschätzt zu 2,930 Thlr.,
- 3) die auf diesen unter 1. und 2. gedachten Gesamtsflächen stehende **Ernte** an Halm-, Hack- und Futterfrüchten, mit 2180 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 2. Juni 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 1. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Neuhoff.**

Bekanntmachung.

Die Ausführung von 41 $\frac{3}{4}$ D.-R. **Kopffsteinpflaster** unweit des Marktplazes hier, so wie die Beschaffung von 28 Schachtruthen **Kopffsteinen** und 21 Schachtruthen **Ries** werde ich

Dienstag, den 18. April c.,

im Wege der Submission öffentlich vergeben.

Qualificirte Uebernehmer wollen ihre Offerten bis 11 Uhr Morgens des genannten Tages in meinem Geschäftszimmer versiegelt niederlegen und der Eröffnung dann beiwohnen. Bedingungen und Plan sind von heute ab hier einzu-

sehen; auch können erstere gegen Erstattung der Copialien abschriftlich bezogen werden.

Gernrode, 8. April 1865.

Der Herzogliche Baumeister
Summel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ofen-Fabrik-Verkauf.

Meine in der Stadt Coswig im Herzogthume Anhalt sehr nahe am Eisenbahnhofo, an der Elbe und Chaussee gelegene, seit circa 10 Jahren im Betriebe befindliche Ofen- und Thonwaaren-Fabrik nebst Wohngebäude, Pferde- und anderen Stallungen, verschiedenen Schuppen, Auffahrt, einem 1 Morgen großen, sehr schönen Obstgarten und mit Lehmlager und ergiebigem Wasserquell darin will ich veränderungs halber verkaufen.

In der Nähe Coswigs sind unerschöpfliche Thonlager und große Waldungen. Der Absatz von Oefen ist bedeutend. Das Grundstück eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. Preis 4000 Thlr. preuß. Courant. Man wolle sich franco an mich wenden.

Coswig bei Dessau.

Suffzlt,
Thonwaaren- und Ofen-Fabrikant.

Vermiethungen.

Zwei junge Leute können Wohnung und Kost erhalten
Stiftsstraße Nr. 12.

Zerbüser Straße Nr. 22. ist zu Michaelis die Unteretage, auf Verlangen auch als Verkauflocal, zu vermieten.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die Mitteletage ganz oder auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 25. ist eine sehr geräumige und bequem eingerichtete Wohnung sofort und eine zweite zum 1. October d. J. zu vermieten.

Franzstraße Nr. 40. ist die vom Herrn Regierungsrath Ackermann bewohnte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und mehreren Kammern, zum 1. October oder auch zum 1. August zu beziehen.

Eine Wohnung ist zum 1. October zu vermieten bei

W. Möbes,

St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Auch sind daselbst gute Fassbutter und Weizenmehl zu haben.

Eine Stube im Hintergebäude ist zu Johannis zu beziehen.
Neue Reihe Nr. 2.

Im Graul'schen Hause vor dem Ascanischen Thore ist zum 1. Juli die Oberetage zu vermieten. Auch kann auf Verlangen der Garten mit benutzt werden.

Eine Wohnung mit Gartenpromenade für eine stille Familie oder eine einzelne Person weist zum 1. Juli nach die
Expedition d. Bl.

In meinem Hause, Ecke der Altenbrücke und Ritterstraße, ist das Geschäftslocal, wo früher die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von J. Sonnenthal und Comp. war, seit 3 Jahren von Herrn Friedrich Stephan zur Cigarrenhandlung benutzt, nebst Wohnung vom 1. October a. c. anderweit zu vermieten. Reflectirende wollen gefälligst Näheres bei mir erfragen.

Zerbst, 7. April 1865.

J. Sonnenthal's Wittwe.

Für einen gebildeten jungen Mann wird unter annehmbaren Bedingungen bei einer anständigen Familie Coswigs ein einfach meublirtes Zimmer (ohne Bett) nebst Beköstigung und Aufwartung sogleich gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen nebst Preisangabe gefälligst bis spätestens Freitag Abend Herrn Buchbindermeister C. Menge daselbst einhändigen.

Verkaufs-Anzeigen.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen pfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rujch jun.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-Handlung in Rötzen zu haben.

Die Rouleaux-Fabrik

von

F. J. Kleeberg,

Leipziger Strasse Nro. 33.

empfiehlt in grosser Auswahl Fenster-Rouleaux in reich gedeckten Mustern von den feinsten bis zu den ordinärsten zu **Fabrikpreisen.**

Bergmann's Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt in Flacons zu 10 und 15 Sgr. Carl Ruch jun.

Gegen Zahnschmerzen.

Zum augenblicklichen Stillen derselben ist F. Schott's neuerfundener „**Extract radix**“ als sicherstes Mittel zu empfehlen. Zu haben bei **Otto Heinide, Coiffeur.**

Lilionese,

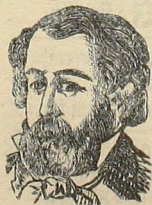
eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen



Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinide, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.



Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Jeshitz bei A. Cramer.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jehziger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Ruglisch,
Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
G. Maiffarth in Köpflau und
Ab. Hoffelt in Coswig.

Zucker-Oster-Eier

in verschiedenen Größen und Preisen empfiehlt
in großer Auswahl

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Feinste bayerische Schmelzbuttermilch empfiehlt
J. Schindewolf.

Frisch gebrühte Muld-Neunaugen empfiehlt
J. Schindewolf.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassaamen
in bester Qualität und frühe Sechswochenkartoffeln empfiehlt

Wilh. Lindemann,

St. Johannisstraße Nr. 12.

Aprikosen- und Pflaumebäume, neueste vorzügliche Sorten, empfiehlt

Reidig's Gärtnerei.

Birkene Journiere

sind zu haben **Stiftsstraße Nr. 5.**

Ein gut erhaltener Wiener Flügel steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf im **Reidig'schen Hause** an der Eisenbahn-Anlage.

Ein Klavier für Anfänger steht zum Verkauf
Alensche Straße Nr. 6. parterre.

Schulbücher für die oberen Gymnasialklassen
sind zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 54., 1 Treppe.

Das
**Meubles-, Spiegel- und
Polsterwaaren-Geschäft**
von

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe,
empfiehlt Meubles in Nussbaum, Mahagoni,
Birke und Kiefern, als: Sopha's mit seidenen
und wollenen Bezügen, Cylinder-Büreaux, Schreib-
secretaire, Schreibtische, Kleider- und Wäschespinden,
ovale Tische, Coulissentische, Stühle, Küchenschränke,
Galleriespinden, Commoden, Bettstellen,
Waschtische, Großvaterstühle und dergleichen mehr,
in großer Auswahl.

Kupferne Waschkessel verschiedener Größe hat
billig zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Gute Bettfedern, so wie Federbetten sind
stets zu haben bei

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Ein birkener Wäschrant, ein Sopha, ein
alter, großer Kleiderschrank, ein Küchenrüd
u. s. w. müssen des Plazes wegen sofort ver-
kauft werden. **Zerbster Straße Nr. 13.**

Ein Ladenregal, Mahagonistühle und 1
birkener Schreibtisch sind **Wallstraße Nr. 1.**
billig abzulassen.

Ein kleiner Rest noch recht brauchbarer alter
Fenster mit Scheiben und Beschlag, so wie ei-
nige Fuder guter Dünger sind billig zu ver-
kaufen. **Amandus Berk, Wallstraße Nr. 1.**

Eine noch brauchbare Zeugrolle steht billig
zum Verkauf. Das Nähere **Ziegelgasse Nr. 13.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 6.

Mauer-, Dach- und Hohlsteine, Platten,
Cement, Gyps, Kalk, Rohr und Splitt sind
fortwährend in größeren und kleineren Partien
bei mir zu haben. Den resp. Abnehmern in
Dessau werden diese Materialien auf Verlangen
von mir ins Haus geschickt.

Bestellungen auf Bruchsteine aus den Stein-
brüchen bei Landsberg werden von mir entgegen-
genommen.

Albert Heine,

Hospitalstraße Nr. 64.

Kleidungsstücke jeder Art, Gold, Silber,
Kupfer, Messing und Zinn kauft

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Ein Regal ohne Kasten wird zu kaufen ge-
sucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Meine rühmlichst bekannten
echten **Dresdener Getreide-Fefen**
empfehle ich zum bevorstehenden Oster-
feste und kann ich dieselben wegen direc-
ter Beziehung im Ganzen und einzeln
zu Fabrikpreisen abgeben.

A. Cramer in Zehnis.

Feinste bayerische Schmelzbuttermilch offe-
riert billigst

A. Cramer in Zehnis.

Eine junge, neumilchende Kuh, fehlerfrei, ist
mit dem Kalbe zu verkaufen bei

Gustav Körner in Zehnis.

Ein noch guter eisenachsiger Wagen, ein-
und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf bei dem
Schmiedemeister **Schade in Zehnis.**

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt
 beste Münchener **Schmelzbutten**, das Pfd. 9 Sgr.,
 feinste gestoßene **Raffinade**, das Pfd. 5 Sgr.,
 feinsten gestoßenen **Meliss**, das Pfd. 4 $\frac{3}{4}$ Sgr.,
 frische **Brezhese**, **Sitronen**, so wie alle Back-
 waaren zu billigsten Preisen.

C. Sebecker in Maguhn.

Mein Lager von
 feinen **Ambalema = Cuba**, 100 Stck. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 = **Brasil**, = = 1 =
 = **Domingo-Brasil**, = = 1 =
 halte ich gleichzeitig bestens empfohlen.

C. Sebecker in Maguhn.

Cyper-Ausbruch-Weine.

(Vino della Comanderia.)

Diese süßen und feurigen, in den son-
 nigen Thälern der Insel Cypern gereiften
 goldbraunen, köstlichen **Weine**, die
 mir von einem befreundeten Geschäftshause
 in Larnaka auf Cypern zum Verkauf
 übergeben wurden, empfehle ich als etwas
 Seltenes und ganz Vorzügliches so-
 wohl allen feinen Haushaltungen, wie allen
 nobelen Hôtels und Restaurants, insbeson-
 dere älteren Herren und Damen, die gern
 etwas Gesundes und Appetiterregendes ge-
 nießen wollen.

Ich versende diese **Dessert-Weine**, die,
 beiläufig gesagt, zu Präsenten sich vor-
 züglich eignen, in Körben von 6 halben
 Medoeflaschen, und zwar goldbraunen **Com-
 anderia** (Comthurei-Ausbruch, süß und
 feurig) à 3 Thlr. und goldgelben **Monas-
 terno** (Kloster-Halbausbruch, weniger süß
 und leichter) à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. das Körbchen incl.,
 gegen Nachnahme oder Einfindung des Ver-
 trags. Bei größeren Aufträgen bewillige
 ich Rabatt.

Carl Schlüter in Halle a./S.,
 General-Agent für Deutschland.

Auf dem Rittergute **Seegrehna** bei Witten-
 berg a./E. sind 6 Stück vier- und fünfjährige
Pferde zu verkaufen.

Berliner Düngpulver.

Mit dem 15. März o. hat der Verkauf des
Berliner Düngpulvers wieder begonnen. Der
 Preis beträgt, wie früher, ab Köthen 1 Thlr.
 25 Sgr. pro Centner (incl. Verpackung).

Das obige Fabrikat ist seit Jahren fast über-
 all in größtem Maasstabe zur Anwendung ge-

kommen und hat sich durch die damit erzielten
 Erträge (bei einem Düngquantum von ca. 2
 Centner pro Morgen und dem verhältnismäßig
 billigen Preise) durchgängig bewährt.

F. Melzer in Köthen.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam** ist von
 jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller**
 in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe
 zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das durch dieses Blatt
 bereits veröffentlichte Programm für die **Thier-
 schau zu Dessau** am 31. Mai dieses Jahres
 bringt das unterzeichnete Comité hierdurch zur
 allgemeinen Kenntniß, daß die **Anmeldeformu-
 lare** für die Thierschau bei den **Herzoglichen
 Kreis-Directionen** zu Dessau, Zerbst, Cos-
 wig, Köthen, Bernburg und Ballen-
 stedt, so wie bei dem **Domainenrath Böning**
 in Dessau niedergelegt und von denselben un-
 ter Angabe des Bedarfs zu beziehen sind.

Dessau, 8. April 1865.

**Das Comité der landwirthschaftlichen Vereine
 Köslau und Köthen.**

Im Auftrage: **Böning.**

Mit Gottes Hülfe ist meine liebe Frau **Anna**,
 geb. **Walther**, heute Vormittag von einer ge-
 sunden Tochter leicht und glücklich entbunden
 worden.

Bernburg, 9. April 1865.

Der Assessor **Roß.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nach-
 richt, daß Sonntag, den 9. April, Nachmittags
 3 Uhr unser guter, lieber **Franz** im Alter von
 84 Jahr sanft und ruhig zu einem bessern Le-
 ben entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten
 der Lohnfuhrherr **Friedrich Liebigt**
 und Frau.

Dessau, 10. April 1865.

Heute früh 6 Uhr wurde uns unser theurer
 Gatte und Vater, der Fabrik-Besitzer **Franz
 Thümmler**, nach fünftägigem, schwerem Kranken-
 lager in Folge einer Lungenentzündung in seinem
 54. Jahre durch den Tod entrißen.

Diese Trauernachricht bringen wir den Freun-

den und Bekannten des Entschlafenen mit der Bitte um stilles Beileid.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

Dessau, 9. April 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Unsere Stadt und ganz besonders unser Verein haben durch den Tod des Herrn Director **Thümmler** einen unersehblichen Verlust erlitten. Der Verstorbene war als Director der Credit-Anstalt nach Dessau berufen worden, erkannte aber sehr bald, daß diese Stellung für seinen regen, schaffenden Geist nicht geeignet war, und verzichtete freiwillig auf die ihm zustehenden vortheilhaften Bedingungen. Mit Eifer warf er sich auf das Feld der Industrie; er schuf ein Etablissement, das zu den größten und schönsten unserer Stadt gerechnet werden muß. Wer den Verstorbenen kannte, mußte ihn lieben und ehren; er war der offenste, biederste und zugleich selbstsefefeste Charakter, dessen Herz für alles Schöne und Edle erglühte, der stets eintrat für Wahrheit und Recht, der Kriecherei und Speichelleckerei, als unwürdig eines Mannes, verdammt, der stets bereit war, helfend einzutreten und Werke der Menschenliebe zu vollbringen. Wir verlieren in ihm unseren wahren, theilnehmenden Freund, den Mann, an dem wir mit der innigsten Liebe hingen, der unser Stolz und unsere Zierde war.

Der Deutsche Turnverein.

Seit beinahe einem Jahre erfreuen wir uns der Klänge einer neuen, von Herrn Glockengießer **Ulrich** in Laucha a. d. Unstrut gegossenen Glocke, welche mit äußerer Eleganz in Form und Verzierungen einen hellen, kräftigen, nachhallenden Ton verbindet. Wir sagen deshalb Herrn Ulrich für die gute Ausführung unseren wärmsten Dank und können denselben zur Ausführung ähnlicher Aufträge nur empfehlen.

Die Gemeinde Zehbitz.

Tanz-Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 20. April in Coswig, am 21. in Wörlich und am 22. in Dranienbaum einen **Tanz-Cursus** zu eröffnen beabsichtige. Da ich mir durch meinen Unterricht schon seit vielen Jahren das Wohlwollen und Vertrauen der geehrten Herrschaften und Eltern erworben habe,

so erlaube ich mir, in diesem Jahre um recht zahlreiche Theilnahme zu bitten.

Coswig, 8. April 1865.

Gust. Strübing, Tanz- und Anstandslehrer.

Ein junger Mensch, der Lust hat, **Buchbinder** zu werden, kann bei mir unter günstiger Bedingung in die Lehre treten.

Fr. Junke, Buchbindermeister.

Ein **Mädchen**, mit der Küche und Hauswirthschaft vertraut, wird gesucht
Mittelstraße Nr. 2.

Ein **Dienstmädchen** wird zu sofortigem Antritt gesucht
Schloßstraße Nr. 19.

Ein **Mädchen**, das mit der Küche Bescheid weiß und Hausarbeit übernimmt, auch nähen, waschen und plätten kann, wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher, gewandter **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt verlangt auf der **Bahnhofs-Restaurations** in Bitterfeld.

Ein **Arbeitsmann**, der mit Pferden umzugehen weiß und das Aekern versteht, wird gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Zwei tüchtige **Männer zum Maulwurfsfangen** werden gesucht und haben sich zu melden beim
Gemeinde-Vorstande
in Quellendorf.

Eine **Serviette**, gez. A. L., ist verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben
Kernstraße Nr. 4.

Zwei **Schlüssel** an einem Ringe sind am vergangenen Sonnabend verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen besten Dank oder eine Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Zwei gefundene **Schlüssel** können von dem betreffenden Eigentümer im hiesigen **Polizeibüreau** in Empfang genommen werden.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Horn- und Holz-Drechsler** hier niedergelassen habe, und bitte bei vorkommenden Fällen um gütige Berücksichtigung. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle Aufträge prompt und billigst auszuführen.

Ergebenst

F. Wilhelm Henschel,
Hospitalstraße Nr. 27.

P. P.

Nachdem mein Bruder, General-Agent Herr **Amandus Pertz**, unser elterliches Haus neu erbauet, beabsichtige ich, das von meinem sel. Vater darin betriebene

italienische Waaren-, Delicatessen- und Weingeschäft

unter Beibehaltung der Firma

M. PERTZ,

verbunden mit einer **Weinstube**, fortzuführen, und bitte ich, das meinem sel. Vater bewiesene Vertrauen auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Louise Schneider, geb. Pertz.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich, ausser einem reich assortirten Commissionslager der Weinhandlung von Friedrich Dähne in Leipzig, bestehend aus ff. **Rhein- und französischen Weinen**, französischem **Champagner**, ff. **Jamaica-Rums**, **Cognac**, **Arac de Goa**, **Schlummer-Punsch**, **Bischof- und Cardinal-Essenzen**, folgende der Saison gehörige Waaren, als:

Messinaer **Apfelsinen** und **Citronen**, **Nonpareil**-, **Capucines**-, **Capot-Capern**, **Astrachanischen Caviar**, **Cayenne-Pfeffer**, **Champignons**, **Genueser Citronat**, **Trauben-Essig**, **Smyrnaer Tafel- und Kranz-Feigen**, echt holländische, englische und marinirte **Heringe**, prima **Emmenthaler**, **Kräuter**-, **Parmesan**- und **Limburger Käse**, geräucherten **Rheinlachs**, **Genueser** und **Aarauer Maccaroni**, **Mandeln à la princess**, **Mixed-Pickles**, engl. von **Batty & Co.**, trockene **Morcheln**, frisch gebrückte **Muld-Neunaugen**, **sicilianische** und **Para-Nüsse**, ff. **Nizza**- und **Mohnöl**, französische **Oliven**, **Perlzwiebeln**, ff. **Katharinen-Pflaumen**, **Cappeler** und holländische **Bücklinge**, **Hamburger Rauchfleisch** und **Rindszungen**, **Traubenrosinen**, 1864er **Brabanter Sardellen**, **Sardines à l'huile**, **Sardines in Pickles**, **Blasenschinken**, **Düsseldorfer Senf**, **Caravanenthee**, **Vanille**, **Braunschweiger Schlack**-, **Sardellen**-, **Trüffel**-, **Gothaer Cervelat**-, **Zungen**-, **Knack**- und **Leberwurst**, **Salami di Verona**, ff. **Ceyloneser Kaneel**.

Aufträge aller Art auf **Wild**, **Geflügel**, **frische Gemüse**, **Früchte**, **Desserts** werden auf das Prompteste ausgeführt.

Berliner**Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die genannte Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen die Gefahren des **Transports zu Wasser** auf Binnenseen, Flüssen und Kanälen, wie **zu Lande** auf Eisenbahnen und Fuhrgeschirren unter den loyalsten Bedingungen und den Gefahren angemessenen billigen, jedoch festen Prämien. Die Gesellschaft gewährt ihren Versicherten nach Verhältniß angemessenen **Rabatt** unter gleichzeitiger **Betheiligung** am **Reingewinn** des **Gesammtgeschäfts** nach Maßgabe der gezahlten **Jahresprämien**.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich

der Haupt-Agent **F. Melzer** in **Röthen**,

so wie die Agenten

Oscar Gräf in **Bernburg**,
E. Menge in **Coswig**,
Eduard Köppe in **Dessau**,

H. J. Herbst in **Rienburg**,
G. W. Kahrstedt in **Koßlau**.

Von der

Braunschweigischen Allgemeinen

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

ist mir für **Dessau** und Umgegend eine **Agentur** übertragen.

Dieselbe versichert **Pferde**, **Rindvieh**, **Schweine**, **Maultiere** und **Esel**.

Zur **Versicherungs-Aufnahme** und näheren **Auskunftsertheilung** empfiehlt sich

H. Gumide, **Steinstraße Nr. 18**.

Neue Berliner Hagelaffecuranz = Gesellschaft.

Grund-Kapital: 1.000.000 Thaler.


Die Herren
Bauinspector Herzog zu Bernburg und
Steuereinnnehmer Wirter zu Zerbst
sind zu Agenten der Gesellschaft ernannt und
als solche bestätigt worden, was hiermit zur
öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 8. April 1865.

Die General-Agentur.

v. Basedow, Rechtsanwalt.

Kohlenanzeige.

 Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Wasserheilanstalt Königsbrunn

unweit Dresden, Station Königsstein. Anwendung des Wassers in allen Temperaturgraden, in geeigneten Fällen in Verbindung mit Mineral-Wasser, Molkten und gymnastischen Curen.

Dr. Puzar,

Besitzer und Dirigent.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt findet

Donnerstag, den 18. Mai c., Mitt. 12 Uhr im Locale der Credit-Anstalt hieselbst statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses von 1864,
- 2) Bericht des Revisionsausschusses,
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl eines Revisionsausschusses für 1865.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserem Bureau oder bei den Herren Rauff & Knorr in Berlin,


Better & Comp. in Leipzig oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depostenscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis **Mittwoch, den 17. Mai c., Abends 7 Uhr** auf

unserem Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur General-Versammlung können bis **Mittwoch, den 17. Mai, Abends 7 Uhr** ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 7. April 1865.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

 Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 52., sondern Ecke der Wall- und Mittelstraße wohne. Um geneigte Berücksichtigung bittet
Fr. Junke, Buchbindermeister.

Mittwoch, den 12. April,

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Telegraphische Depeschen.

Mulde bei Wurzen, 8. April. Morgens 7 Uhr 5 Ellen. Seit Mitternacht 8 Zoll Wachs.

Dresden, 8. April. 7 Uhr 8 Minuten Nachmittags Wasser 6 Ellen 9 Zoll über Null. In der Stunde 1 Zoll Wachs.

Frau J..... H.... und Herrn H..... H.... zu ihren Geburtstagen am 11. und 12. d. Mts. ein dreimal donnerndes Hoch und viele herzliche Glückwünsche von
M.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Inspector Lehmann nebst Gemahlin a. Barby. Kfm. Heymann a. Düsseldorf. Kfm. Siebenbomm a. Berlin. Kfm. Strauch a. Frankfurt a. d. D. Kfm. Maultsch a. Dresden. Kfm. Schulz a. Magdeburg. Rentier Kallmeyer a. Breslau.

Goldener Hirsch: Kfm. Ahmann a. Halle a. d. S. Kfm. Fahrhan a. Magdeburg. Rechtsanwalt Franke a. Leipzig. Kfm. Trinks a. Magdeburg. Kfm. Schlessinger a. Berlin. Kfm. Linke a. Dessau. Fabrikant Fajsch a. Bad Elster. Kfm. Priefer a. Grünhain. Bauinspector Friedheim a. Zerbst. Superintendent Gölemann und Schulrath Kramer a. Köthen. Kfm. Müller a. Hamburg.

Goldener Ring: Kfm. Hansen a. Magdeburg. Kfm. Beckmann a. Solingen. Kfm. Vende a. Halle. Kfm. Schmidt a. Leipzig. Kfm. Müller a. Elberfeld. Kfm. Schreiner a. Berlin. Kfm. Hellmann a. Brandenburg. Dekonom Meyer a. Bennndorf b. Halle. Spinnereibesitzer Groß a. Krümmitzschau. Banquier Meierheim a. Berlin.